



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 19. Juni 2019

## **Antrag**

### **Radeln im Grünen IV: Unvermeidliche Konfliktzonen zwischen Rad- und Fußverkehr in Grünanlagen optisch erkennbar machen**

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, eine Markierung zu entwickeln, mit der Konfliktzonen von sich schneidendem Fuß- und Radverkehr in Grünanlagen optisch erkennbar gemacht werden können. Das Ziel ist eine aufmerksame und auf andere Verkehrsteilnehmer gerichtete Wahrnehmung und vorsichtigere Nutzung der Wege. Dabei ist darauf zu achten, dass kein Verkehrsteilnehmer die Markierung als „Vorfahrt“ missverstehen kann.

## **Begründung**

Bei Konfliktzonen zwischen Auto- und Radverkehr gibt es bereits die optische Warnung mit einer roten Straßenmarkierung des Radwegs. Wenn an gefährlichen Kreuzungen Fußgängerinnen und Fußgänger auf Radfahrerinnen und Radfahrern treffen, gibt es noch keine optische Warnung.

Als Beispiele sind die Aufgänge bzw. Auffahrten des Pasinger Wolkentunnels oder die Kreuzung der Untermenzinger Friedhofsbrücke (von der Kirche zum Friedhof) und der Behringstraße zu nennen.

Die Markierung soll nicht als „Vorfahrt“ interpretiert werden, wie das mit der roten Markierung auf der Residenzstraße zwischen dem Hofgraben und der Maximilianstraße der Fall war. Vorstellbar wären schräge Streifen oder eine Markierung mit einer anderen Farbe.

**Sonja Haider (ÖDP) und Tobias Ruff (ÖDP)**

**ÖDP - Stadtratsgruppe**

Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 174 • 80331 München  
Telefon: 089 / 233 – 269 22 • E-Mail: stadtrat@oedp-muenchen.de